



**Ornithologischer Verein
der Stadt Zug**

gegründet 1978

Vorstand

Prof. em. Dr. Annelies Häcki Buhofer
Dr. Benedikt Steinle
Leo Speck
Toni Dubacher
Cécile Grünenfelder
Thomas Hahn
Walter Aeschlimann

Präsidentin
Vizepräsident/Homepage
Obmann Volieren/Hirschgarten
Spyrenvater
Finanzen
Personalwesen
Aktuar

Dr. Hansueli Bussmann

Obmann Vögelclub

Eingang 1 9. JUNI 2023		
Departement	Antr. / Erled.	z.K.
Präsidial	✓	
Finanz		
Bildung		
Bau		
SUS		
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

STE

Stadtrat von Zug
Stadthaus
Gubelstrasse 22
Postfach
6301 Zug

Zug, 15. Juni 2023

Leistungsvereinbarung Ornithologischer Verein der Stadt Zug (OVZ)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Gerne reichen wir Ihnen das Begleitschreiben zum Antrag Leistungsvereinbarung Ornithologischer Verein der Stadt Zug (OVZ) für die Volieren am Landsgemeindeplatz, das Hirschgehege und die Mauerseglerkolonie (grösstenteils) im Pulverturm ein.

Wir danken Ihnen herzlich für eine wohlwollende Beachtung.

Freundliche Grüsse

Annelies Häcki Buhofer
Präsidentin OVZ



**Ornithologischer Verein
der Stadt Zug**

gegründet 1878

Vorstand

Prof. em. Dr. Annelies Häcki Buhofer
Dr. Benedikt Steinle
Leo Speck
Toni Dubacher
Cécile Grünenfelder
Thomas Hahn
Walter Aeschlimann

Präsidentin
Vizepräsident/Homepage
Obmann Volieren/Hirschgarten
Spyrenvater
Finanzen
Personalwesen
Aktuar

Dr. Hansueli Bussmann
Louis Wickart

Obmann Vögelclub
+ Ehrenpräsident

**Begleitschreiben zum
Antrag Leistungsvereinbarung Ornithologischer Verein der Stadt Zug (OVZ)
für die Volieren am Landsgemeindeplatz, das Hirschgehege und die Mauerseglerkolonie
(grösstenteils) im Pulverturm**

**An den
Stadtpräsidenten**

**An die
Mitglieder des Stadtrates
Mitglieder der GPK**

**Führung und Betreuung der Volieren am Landsgemeindeplatz, des Hirschgeheges an der
Schützenmatte und der Mauerseglerkolonien im Pulverturm und im Kapuzinerturm**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten Ihnen folgenden Kontext zu unserem Formularantrag in knapper Textform darstellen.

Ziele des Ornithologischen Vereins der Stadt Zug (gegr.1878)

Die hauptsächlichen Ziele bestehen seit den Anfängen, nachdem 1891 die erste Voliere am Landsgemeindeplatz eröffnet wurde,

- im Führen und Betreuen der Volieren, des Hirschgeheges und der Mauerseglerkolonien samt einigen Nistkastenrevieren
- in der Bewusstmachung und Förderung von Aspekten des Tierschutzes, der Förderung von Tierarten und des Artenschutzes, des Naturschutzes - heute im Rahmen der Anliegen der Erhaltung der Biodiversität
- mehr und mehr wird auch ein pädagogischer und sozialpädagogischer Auftrag erfüllt durch Führungen für interessierte Erwachsenengruppen sowie für Kinder und Jugendliche

Motto der Haltung: Tiere können und sollen in Gehegen frei sein (siehe z.B. Link <https://www.voliere-zug.ch/2021/12/22/k%C3%B6nnen-tiere-frei-sein>). Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Volieren vergrössert, die Zahl der BewohnerInnen verringert, die Bepflanzung und die Bodenbeschaffenheit differenzierter – sowohl in den Volieren als auch im Hirschgehege.

Neustrukturierung des Hirschgeheges, indem mehr Rückzugsräume durch einheimische Sträucher und bessere Bodenstruktur durch Einarbeitung von Flusskieseln (Stärkere natürliche Abnutzung der Klauen) geschaffen werden.

Nutzung/BesucherInnen

Sehr gut frequentierte Volieren und ebenso sehr viel beachtetes Hirschgehege, gute Rückmeldungen, fleissige Spendentätigkeit in den Kässeli und mit Twint. Es finden regelmässig geleitete Führungen - Brand Tour Zug, Spyrenführungen - Volieren Führungen für Schulen und Kindergärten, Vereine statt.

Ziel des Antrags

Beitrag der Stadt Zug in Form einer LV für einen Teil der Kosten, jedoch für den grössten Anteil, nämlich für die Sicherung Lohnkosten in der LV 2024 – 2027 (Erhöhung)

LV 2024 - 2027	LV 2019 - 2023
180 000 CHF	120 000 CHF (gekürzt von 130 000 CHF mit der vorübergehend gültigen und erfüllten Auflage, die Eigenmittel zu reduzieren bzw. zu verbrauchen)

Begründung allgemein

– In erster Linie verstärkte und teilweise neue Aufgabenerfüllung unter neuer Leitung hinsichtlich Tierwohl, Tierhygiene und sozialpädagogischem Auftrag (Wissensvermittlung, Bewusstmachung der Bedeutung von Artenschutz und Aufklärung über falsch verstandene «Tierliebe» (hinsichtlich Fütterung und Überfütterung der Wasservögel oder Tauben mit altem Brot etc.)

Finanzierung des Vereins OVZ im Gesamten

- Mitgliederbeiträge
- Kässeli/Zahlstellen an den Gehegen – bar und Twint
- Gönnerbeiträge und ausserordentliche Legate
- Ehrenamtliche Beiträge des Vereinsvorstandes (sämtliche Vorstandsmitglieder leisten aktive Beiträge vor dem Hintergrund ihrer Berufskompetenzen bzw. spezifisch erworbenen Kompetenzen im jährlichen Umfang von 80 bis 180 Stunden

(bei 7 Vorstandsmitgliedern ca. 900 Stunden im günstigen Wert von CHF 50.-/h = 45'000.-
CH ideell)

- Beitrag der Stadt Zug

Mitgliederbeiträge	10 000 CHF	
Kässeli , Barspenden, Erlös aus Führungen, Twint	14 000 CHF	
Verkauf Tiere, Nachzuchten	2 500 CHF	
Ehrenamtlicher Beitrag Vorstand	900 h	45 000 CHF ideell
Beitrag der Stadt Zug, Taubenwartung	4600 CHF	
Beitrag der Stadt Zug	180 000 CHF	

Bei dieser Finanzierung nach wie vor leichter Mittelabfluss von einigen tausend Franken im Jahr, den wir kompensieren können.

Finanzierung laut Antrag 2023 – Begründung spezifisch

- Erhöhung der Pensen von 180 % auf 210 %
(Wochenenden, Feiertage, Krankheiten, Unfall, Zweierteams (zwei bis viermal monatlich) Weiterbildungen müssen abgedeckt sein) - Verbesserung der Anliegen des Tierwohls, Erfüllung erhöhter Anforderungen aus den zeitgemässen Anforderungen Hygiene, Beschäftigung der Vögel etc.), verteilt auf fünf Personen
- Erhöhung der Löhne – Stundenlohn Erhöhung auf brutto CHF 26. 50/h (immer noch zu tiefes Niveau)
- Erhöhung TierpflegerInnenlohn auf 5160 CHF brutto (bei 100 %)
- Erhöhung Lohn Chef Tierpfleger – aufgrund der Qualifikation mehr Erfahrung im Führungsbereich, höherer Lohn (neu CHF 6450.- bei 100 %, nach wie vor nicht hoch) und höhere Sozialausgaben
- Lohnteuering (der letzten 20 Jahre plus minus wenig, aber im letzten Jahr 3 %)
- Futtermittelteuerung (Erlaubnis zum Abholen von unverkauften Lebensmitteln bei Detailhändlern, decken nicht alles Futter ab. Die kostenlosen männlichen Bibeli sind nicht mehr als Ausschuss kostenlos erhältlich.

Das Ziel des OVZ ist, dass die regulären Lohnkosten durch den Beitrag der Stadt Zug bezahlt werden können.

Jüngere Geschichte: Leistungsvereinbarung 2019 – 2023

Reduktion Eigenkapital - Auftragsgemäss wurde das Eigenkapital reduziert und gänzlich abgebaut. Seit 2019 Mittelabfluss. Die liquiden Mittel Fonds und die Rückstellung werden als Reserve für Folgen von Vogelgrippe etc. (bzw. die Rückstellung als) Reserve für Unvorhersehbares bei Anstellungen, Unfall, Krankheit und Arbeitskonflikten. Ein Verein mit Anstellungsverträgen für Personen, die von der Erwerbstätigkeit leben, sollte, über ein Polster von 6 Monatslöhnen verfügen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Der Vorstand des Ornithologischen Vereins steht für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Zug Anfang Juni 2023
Annelies Häcki Buhofer, Präsidentin OVZ